

Destiny Dreams

The Power of Visions

Von Yoyo

Kapitel 5: Story's from the Past

So ihr Lieben!!

Endlich ist das nächste Kapitel fertig...hat lange gedauert...vergebt mir!!!

verneig

Aber mein Examen ist nun vorbei.....also...

.....viel Spaß beim lesen!!!!

~Kapitel 5~

"Geschichten aus der Vergangenheit!"

(Makoto)

Der Weg zum Tempel kam mir wie eine Ewigkeit vor, dabei waren wir eigentlich schneller als sonst. Kira legte ein Tempo vor, als hätte sie es auf einmal furchtbar eilig, uns alles zu erzählen. Das wunderte mich doch sehr, denn sonst hatte sie kaum über etwas gesprochen, was den Kampf, die Feinde oder ihre Identität betraf. Nun, anscheinend änderte sich alles und jeder irgendwann.

Plötzlich blieb sie abrupt stehen. Wir waren grade an den Stufen zum Tempel angekommen und Bunny wäre um ein Haar, hätte Rei sie nicht festgehalten, in Kira rein gerannt.

"Was ist los?" Bunny stellte sich neben Kira, die wohl etwas abwesend zu sein schien und schaute sie fragend und etwas besorgt an.

Doch diese schüttelte nur den Kopf. "Alles in Ordnung, ich hab nur vergessen, jemanden bescheid zu geben. Ist jetzt aber erledigt!" Bei den Worten lächelte sie und ging die Stufen hinauf. Wir folgten ihr langsam und ich fragte mich wirklich, warum sie immer nur die Hälfte erzählte.

"Ach ja...und wen?" Bunny war sehr neugierig und ich war froh, dass sie die Frage gestellt hatte, denn im Grunde interessierte es nicht nur sie. Kira wand auf die Frage hin, den Kopf zu uns um und ging etwas langsamer. "Nun ja...Luna und Artemis eben!" kommentierte sie daraufhin und wir alle schauten sie verwundert an. Vor allem Minako wurde hellhörig, als sie den Namen Artemis hörte, denn sie schien vorher etwas abwesend und bekam nur Bruchstücke vom Gespräch mit.

"Artemis...wie hast du ihm denn Bescheid gesagt, ich hab keinen Kommunikator gesehen?" Wieder eine gute Frage, die diesmal von Minako kam. "Wozu einen Kommunikator, dafür haben wir schließlich telepathische Kräfte!" Erklärte Kira, blieb aber nicht stehen. Noch hatte sie nicht bemerkt, dass wir stehen geblieben waren. Mit großen Augen schauten wir uns gegenseitig an und Bunny schaute total irritiert, so als glaubte sie sich verhöhnt zu haben.

Erst als wir etwas zurückblieben und wohl auch nicht mehr zu hören waren, blieb auch Kira stehen und drehte sich zu uns um. "Entschuldigt, ich hatte vergessen, dass eure vollständigen Kräfte und Erinnerungen noch nicht erwacht sind!" Sie schaute etwas betroffen und wartete auf eine Reaktion von uns. "Ich glaube es gibt mehr zu erzählen, als ich dachte!" Fügt sie dann noch hinzu und ging die Stufen weiter hinauf. Wirklich wahre Worte, das musste ich ihr eingestehen.

(Kira)

Einige Sekunden später, waren wir oben angekommen und ich steuerte erstmal auf den Tempel zu. Dort hockte ich mich auch gleich auf die Holzstufen und atmete tief aus. Der Kampf hatte mich etwas geschafft und die Shoppingtour vorher, hatte auch einiges zu meiner Erschöpfung beigetragen.

Die fünf waren kurz nach mir oben angekommen und stellten sich erstmal vor mich. Nur Bunny war wohl genauso müde wie ich und musste sich erste Mal neben mich setzen. Vier fragende Gesichter ruhten nun auf mir, einzig Bunny schaute müde zu Boden und musste sich erst sammeln.

"Bevor ich irgendwelche Erklärungen abgebe, habe ich noch eine Bitte an euch!" Keiner sagte etwas auf meine Worte, sie schaute mich nur angespannt an und nickten nach einer Weile.

"Es ist wegen Luna und Artemis, ich möchte nicht, dass ihr böse auf sie seid!" Nun schaute Bunny auf und man hätte fast sagen können, das sichtbare Fragezeichen auf ihrer Stirn zu sehen sein würden. "Warum sollten wir böse sein?" erhob Minako das Wort, denn wenn es um ihren Partner Artemis ging, war sie sofort voll bei der Sache.

"Nun ja...." Ich scheute mich etwas, es ihnen zu sagen, um Luna und Artemis zu schützen, aber ich hatte keine Wahl. Zu lange hatten sie schon lügen müssen.

"...es ist wegen der Tatsache, das Luna und Artemis eingeweiht waren!" Wieder folgte Schweigen und jeder versuchte wohl für sich auszumachen, was ich damit meinte. "Heißt das, sie wussten über alles bescheid, über dich...und..." Ami stockte in ihrem Redefluss und schaute sich zu den anderen um. "Ja, das heißt es Ami und ich möchte euch auch gleich erklären warum!" Ich schaute ebenfalls in die Runde und ich sah, dass mir jeder sein volles Gehör schenkte. "Na dann schieß mal los!" bat mich Minako und schaute mich auffordernd an. Ich glaubte schon in ihrem Blick Ärger zu sehen. Ärger auf Artemis, dem es ja wirklich schwer gefallen war, seine Partnerin so etwas Wichtiges zu verschweigen.

"Es ist den beiden wirklich nicht leicht gefallen. Doch ich habe sie sehnlichst gebeten zu schweigen. Ich weiß das, vor allem du Minako sehr sauer auf Artemis sein wirst, aber er hat es Luna zu liebe getan und auch mir zu liebe. Glaub mir, ich konnte seine Verzweiflung, es dir nicht sagen zu dürfen, nicht länger ertragen. Ich hätte das Geheimnis schon viel eher lüften sollen. Es tut mir leid!" Diesmal tat es mir wirklich leid und ich hoffte inständig, dass man es mir auch ansah. "Wieso hast du überhaupt ein Geheimnis daraus gemacht?" mischte sich nun auch Makoto ein und man sah ihr

an, dass sie mich wohl sehr schwer verstehen würde.

"Das hab ich deswegen getan, weil ich wollte dass wir Freunde werden. Ihr könnt mich für dumm halten, denn eine Freundschaft mit einer Lüge zu beginnen, ist nicht das Wahre, das stimmt." Ich stockte kurz, denn Rei nickte zustimmend und das verunsicherte mich etwas. "Doch denkt doch mal zurück. Glaubt ihr, ihr wäret Freunde geworden, wäret ihr keine Senshi's?" Ich stellte die Frage offen in den Raum und schaute wieder in die Runde. Alle schienen nachdenklich, doch sie schwiegen auch. Darauf wussten sie nichts zu sagen. "Ihr müsst schon zugeben, dass ihr verschiedener nicht sein könnt und ohne Bunny würde die Gruppe auseinander brechen, sie ist der Grund des Zusammenhalts. Ich bin mir sicher, das ihr mir da zustimmt." Ungern, sehr ungern, sah man den vier Inneren Kriegerinnen an, dass sie meinen Worten durchaus zustimmen würden. Sie gaben mir wohl nicht gerne Recht. "Deswegen wollte ich erst so mit euch Freundschaft schließen. Ohne Zwänge! Ich wollte wissen, ob wir auch so befreundet sein können, ohne das ihr wisst, das ich eine Senshi bin!" Immer noch herrschte Schweigen.

Bunny schaute meiner Worte wegen, etwas verlegen. Sie mochte es nicht, wenn man ihr eine so wichtige Rolle zu schrieb. Doch egal wie sie es drehte, ohne sie, würden die Senshi's nicht so zusammenhalten, wie sie es taten. "Dieses Wissen, war mir diese Lüge wert."

Bunny legte mir plötzlich überraschender Weise eine Hand auf die Schulter und schaute mich an. "Nun, ich verstehe dich. Und ich werde auch nicht sauer auf Luna sein, denn wenn ich ehrlich bin, habe ich ihr angemerkt, das es da etwas gibt, was sie mir gerne erzählt hätte." Minako nickte zustimmend, als Bunny zu Ende gesprochen hatte. "Das gilt auch für Artemis. Ich erzähle ihm ja auch nicht alles, also warum sollte ich böse sein. Durch diese Lüge, wurde ja keiner verletzt!" erklärte Minako und mir lief darauf hin eine Träne die Wange hinunter. Ich war sichtlich gerührt und war überglücklich, das sie nicht sauer auf die beiden waren. Das sie auf mich sauer sind, damit wäre ich klar gekommen, aber nicht wenn der Ärger auch Luna und Artemis betraf. Sie wollten mir schließlich nur helfen.

"Ich danke euch!" Rei lächelte nun auch wieder und auch Ami und Makoto schlossen sich dem Lächeln an. Meine Lüge hatte etwas gebracht, wir waren auch so Freunde geworden.

"Schon gut, wenn du in Zukunft wenigstens etwas ehrlicher bist!" Makoto sagte dies und zwinkerte mir dabei zu. "Ich werde es versuchen!" Es war ehrlich gemeint, auch wenn ich es nicht versprechen konnte, denn schließlich gab es noch immer ein Geheimnis, das ich nicht preisgeben wollte. Ich wusste, dass ich damit die Freundschaft gefährdete, aber ich hatte mich entschlossen, es nicht zu sagen, noch nicht.

Hatte ich mich einmal entschlossen, war ich nur schwer von etwas abzubringen.

(Luna)

Ich war etwas überrascht, über die Nachricht von Kira. Was wollte sie so spät abends noch von uns und warum sollten wir ausgerechnet zum Tempel kommen. Dort haben wir uns noch nie getroffen, weil wir ja dann auf Rei oder die anderen treffen könnten. "Sie hat es ihnen sicher erzählt!" erklärte Artemis plötzlich, der die ganze Zeit

geschwiegen hatte. "Meinst du wirklich?" Das war natürlich gut möglich, sogar die einzige Erklärung die in Frage kam. Er nickte darauf hin und wir bogen grad um eine Ecke, hinter der die Stufen zum Tempel auftauchten. "Es wurde auch Zeit, ich hätte es nicht länger ausgehalten Minako anzulügen." Sagte er während wir die Stufen hinauf liefen und drehte sich kurz zu mir um. "Mir ist es auch nicht leicht gefallen, aber für Kira..." Ich stockte denn Artemis war stehen geblieben. "Ich weiß Luna, für sie würdest du alles tun!" Er schüttelte bei den Worten lächelnd den Kopf und ging dann weiter. "Sie hat mir mehr als einmal das Leben gerettet!" Das wusste Artemis, also wieso machte er so ein Drama daraus, das ich soviel für sie tun würde. Das war schließlich das mindeste was ich tun konnte.

Ich fühlte mich mitschuldig, für ihre Entführung damals und auch das wusste Artemis. "Ja...das hat sie, aber deswegen musst du nicht alles für sie tun, du kennst sie kaum!" Nun, er hatte Recht, ich kannte sie nicht wirklich. Weder damals, noch heute. Damals hatte ich zu wenig Zeit sie kennen zu lernen und jetzt schien sie alles zu tun, damit ich mich nicht mit ihr anfreundete. Ihr Geheimnisvolles Tun, war sehr seltsam, dabei wusste sie doch, dass sie mir alles hätte erzählen können. Sie tat es aber nicht und wenn dann nur sehr selten. "Trotzdem, irgendetwas sagt mir, das ich ihr bedingungslos vertrauen kann." Ich konnte nicht sagen warum, es war einfach so. "Ich hoffe wahrlich, dass sie dieses Vertrauen verdient hat!" sagte Artemis daraufhin und erklomm die letzte Stufe zum Tempel. Auch ich trat neben ihn, denn er war oben stehen geblieben. Fünf Mädchen schauten uns mit mehr oder weniger erwartungsvollen Augen an. Kira hingegen winkte uns zu und lächelte dabei glücklich. Wieso, sollten wir wohl gleich erfahren.

(Artemis)

Ich weiß nicht, was Luna alles auf dem Mond erlebt hatte, bevor auch ich als Berater zum Mond gekommen war. Die erste Prinzessin hatte ich nie kennen gelernt, deswegen konnte ich nicht sagen, wie sie damals war. Aber laut Luna's Aussage, muss sie ein wundervoller Mensch gewesen sein. Das glaubte ich ihr auch. Aber ich war schon immer eher der Typ, der alles lieber genau durchleuchtet hatte, bevor sich in einen Kampf stürzte und bei Kira war es das gleiche. Viel erzählt hatte sie, nachdem sie sich mir vorgestellt hatte, nie. Und auch Luna wusste nicht wirklich mehr als ich, auch wenn die beiden Freundinnen waren. Es musste etwas geben, was sie uns nicht erzählt hatte, das spürte ich deutlich und das war von größerer Wichtigkeit, als Luna wahrhaben wollte. Genau aus diesem Grund erzählte es uns Kira wahrscheinlich auch nicht. Ich wusste dass sie es wahrscheinlich nicht böswillig meinte, vielleicht wollte sie uns auch vor etwas schützen, nur wusste ich nicht genau was.

Als wir die Treppe erklommen hatten und ich Minako's Gesichtsausdruck sah, da wusste ich sofort, dass sie es wusste. Er hatte etwas Warnendes und ich kannte diesen Ausdruck sehr genau. Trotzdem lag schon Vergebung darin, was mich sehr wunderte. Nachdem Kira uns gewunken hatte, gingen wir beide zu den Mädchen und setzen uns neben Kira auf die Stufen. Erwartungsvoll schaute ich in die Runde, denn ich wusste nicht genau, was ich sagen sollte. Minako lies ihren Blick nicht von mir ab und sie wollte mir wohl noch mehr Schuldgefühle machen, als ich sowieso schon hatte. Ich schaute ertappt zu Boden und wagte es nicht mehr ihr in die Augen zu schauen. Es war Kira's Hand, die auf meinen Kopf zum Liegen kam, die mich aus meiner Starre

löste. "Mach dir keinen Kopf Artemis. Sie wissen schon, dass es nicht eure Schuld war!" erklärte sie sanft und streichelte kurz über meinen Kopf. Mein Blick glitt daraufhin wieder zu Minako und diese lächelte freundlich. Sie hatte mich also ärgern wollen, sie war gar nicht sauer. "Minako..." versuchte ich einen Satz anzufangen, wusste aber immer noch nicht, wie ich ihn weiterführen sollte. "Vergiss es einfach. Ich hab dir bereits vergeben!" Sagte sie noch und damit war für sie die Sache gegessen. Ich wusste immer noch nicht so recht, ob ich der Sache trauen sollte, doch was blieb mir anderes übrig, schließlich schaute keiner böse, ganz im Gegenteil, alle lächelten und vor allem Bunny und Kira strahlten übers ganze Gesicht.

"Wo ja jetzt alle da sind, könnt ihr mich nun fragen!" sagte Kira nun nach einer Weile. Rei kam gerade mit einem Tablett hinaus und reichte jedem eine Tasse mit heißem Tee. Sie setzte sich auch wieder hin und nippte daran. "Weißt du was über die Feinde, was wir noch nicht wissen?" Ergriff Ami das Wort und schaute erwartungsvoll zu Kira, genau wie alle anderen auch. Doch diese schüttelte nur unwissend den Kopf. "Ich weiß auch nur das sie Anne und Ale heißen, das sie nicht von der Erde stammen und menschliche Energie sammeln!" Sie schwieg für eine Weile und schaute dann noch mal in alle Gesichter. "Na ja, ich weiß auch noch, das sie dies für den Baum der Dunklen Macht tun, über den euch wohl eher Luna und Artemis was erzählen können, als ich." Dabei ruhte ihr Blick dann auf uns und auch die anderen schauten nun uns an.

(Ami)

Ich hatte doch gewusst, dass sie etwas über die Feinde wusste, was wir noch nicht wussten und deswegen war das auch meine erste Frage gewesen. Nun warteten alle gespannt auf Luna und Artemis Ausführungen. "Nun ja, Kira hatte erst heute Morgen gefragt, ob wir etwas über den Baum der dunklen Macht wüssten und wir haben sofort Reschärschen unternommen. Leider wissen wir nur, dass es sich um eine lebende Pflanze handelt, das seinen eigenen Planeten verlassen musste, weil dieser zerstört wurde. Nun sucht er wohl einen neuen Planeten der reich an Energie ist." Erklärte Luna und schaute etwas beschämt, weil sie nicht mehr herausfinden konnte. "Ist er denn böse?" bohrte nun Minako weiter und stellte ihre Tasse Tee wieder hin. "Nun in den Aufzeichnungen stand darüber nichts, aber man sieht ja wohl, dass er es eindeutig ist!" berichtete nun Artemis und machte es sich auf dem Schoß von Minako bequem. Alle nickten zustimmend, die harten Kämpfe hatten es wirklich eindeutig bewiesen.

Damit war dieses Thema angehakt, aber das hieß nicht, das Kira schon aus dem Verhör entlassen wurde. "Sag mal Kira, deine Erinnerung an die Vergangenheit ist ja wohl sehr gut, wie du selbst gesagt hast. Was hat es mit unseren vollen Erinnerungen auf sich und mit den telepathischen Kräften wie du es sagtest?" Diese Frage wurde voller Neugier von Rei gestellt und man sah ihr besonderes Interesse an dem Wort "telepathische Kräfte" an.

Kira schaute sich erst zu Luna und Artemis um. Es schien ihr nicht zu behagen, dass gerade diese Frage gestellt wurde, aber beantworten musste sie sie trotzdem und das wusste sie auch. "Nun ja, ich habe meine volle Erinnerung an mein früheres Leben und somit erinnere ich mich auch an meine vollen Kräfte, was es natürlich leichter macht, sie auch zu nutzen. Denn man kann nur etwas nutzen, von dem man auch weiß, dass man es hat und kann." Das was Kira da sagte, klang natürlich sehr logisch, machte es

aber auch nicht einfacher für uns, unsere Erinnerungen wiederzuerlangen und man sah etwas Enttäuschung in den Gesichtern von Rei und auch Minako. "Ich weiß ja nicht was ihr erwartet habt. Ein Patentrezept, um an seine eigenen Erinnerungen heranzukommen, gibt es nicht!" Fügte sie noch hinzu, denn sie hatte diese Enttäuschung sofort bemerkt. Sie legte ihre Hand auf die von Bunny, die wohl wirklich geglaubt hatte, Kira könnte ihr die ganze Erinnerung wiedergeben und vielleicht sogar Mamoru, aber das konnte diese nicht und es tat ihr wohl sehr leid.

"Soweit ich mich an damals erinnere, war Racy, diejenige die ihre telepathischen Fähigkeiten am besten beherrschte." Erklärte Kira weiter und wollte somit wohl etwas ablenken, doch sie stiftete damit nur noch mehr Verwirrung.

"Wer ist Racy?" fragte Rei irritiert und schaute Kira mit großen Augen an. Diese musste auf die Frage hin lächeln und schaute zu Luna rüber. "Du hast ihnen nicht mal ihre wahren Namen verraten!?" fragte Kira Luna überrascht, denn sie hatte wohl geglaubt, das diese es getan hatte. Die Angesprochene schüttelte selbst irritiert den Kopf. "Ich konnte mich selbst nicht daran erinnern. Erst seid du da bist, sind meine Erinnerungen klarer!" kommentierte sie Kira's Vorwurf, der aber nicht wirklich böse gemeint war, denn diese schaute keinesfalls ärgerlich.

Auf die Aussage von Luna hin, wand sich Kira wieder uns zu und schaute etwas geheimnisvoll. "Nun ja, Racy war der Name der Marsprinzessin, die sich entschied eine Sailor Kriegerin zu werden und die Prinzessin des Mondes zu schützen!" Kira schmunzelte bei dem Satz und schaute Rei in die Augen.

(Rei)

Meine Augen wurden immer größer, denn mir wurde grade klar, wen sie da meinte. "Das heißt also ich bin damals Racy gewesen?!" Kira nickte auf meine Frage hin.

"Genau das meinte ich damit!" Erklärte sie gelassen und lehnte sich auf der Treppe etwas zurück. Mein Blick normalisierte sich nach einer Zeit wieder, denn obwohl ich den Namen heute zum ersten Mal in diesem Leben hörte, so wusste doch etwas in mir, das er zu mir gehörte. Ich vermutete, dass es mein unterbewusstes Ich, das der Prinzessin, war, über das ich mir heute zum ersten Mal bewusst wurde. Nun war natürlich auch die Neugier der anderen geweckt und jede schaute mit angespanntem Gesichtsausdruck zu Kira, die darüber wohl sehr glücklich schien. Selten wurde ihr wohl soviel Aufmerksamkeit geschenkt, jedenfalls sagte sie dies nach einer Weile. Sie schwieg für einen kurzen Moment wieder und schien ihren Erinnerungen nach zu hängen. "Ihr habt euch nicht wirklich verändert. Die Prinzessin von Merkur, Confidence, war auch schon, wie in diesem Leben sehr wissbegierig und las sehr viele Bücher." Kira's Blick ruhte dabei natürlich auf Ami, die ja die Prinzessin des Merkurs war, so wie uns allen schnell bewusst wurde.

Ami errötete leicht dabei und wusste nicht so direkt was sie darauf erwidern sollte. Aus diesem Grund fuhr auch Kira fort, ihr war sicher bewusst, dass es etwas dauern würde, bis wir das verdaut hatten. "Die Prinzessin der Venus, Fidelity, war eine der quirligsten und hatte sehr oft Streit, wegen ihrem gedankenlosen Handeln, mit der aufbrausenden Prinzessin des Mars. Doch sie wuchs trotzdem sehr schnell in ihre Rolle als Anführerin hinein und ihr Wesen wandelte sich dadurch auch. Sie wurde ruhiger und wurde ihrer Position immer gerechter." Bei der Erklärung, konnte man Artemis ansehen, wie stolz er auf seine Minako war, denn er nickte zustimmend.

Minako verdrehte die Augen, so als würde sie sagen wollen, was er auch andere erwartet hatte von ihr. "Nun, quirlig ist sie aber immer noch!" Diesen Satz konnte ich mir nicht verkneifen und Bunny musste darauf hin leise kichern. Was Minako veranlasste beleidigt zu schauen. Kira verkniff sich sichtlich ein Lächeln und wand sich an Makoto. "Die Prinzessin vom Jupiter, Faith war ihr Name, trainierte immer sehr verbissen und war kaum von etwas vom Training abzubringen. Sie war ein Meisterin im Kampf, auch schon in jungen Jahren." Kira zwinkerte, nach ihren Ausführungen Makoto kurz zu und fügte einen Satz hinzu, auf welchen das Zwinkern auch bezogen war. "Kochen konnte sie aber auch damals schon sehr gut!"

(Kira)

Ich hatte eigentlich mehr erzählt, als ich vorhatte zu erzählen, denn ich hatte etwas Angst, dass sie sich durch ihre Namen, auch an Charity erinnern würden. Das sie sich dadurch also an mich erinnern könnten und ich wollte ja, das dieses Geheimnis, ja noch etwas eines bleiben sollte.

Makoto musste etwas lächeln. Das sie wohl schon in ihrem früheren Leben gerne und gut gekocht hatte, war für sie eine Erkenntnis, die sie nicht geglaubt hatte, je zu haben.

"Ihr müsst bedenken, dass der Krieg gegen Metallia ja das einzige ist, an das ihr euch etwas erinnert. Aber nicht immer herrschte im Silberjahrtausend Krieg. Deswegen ist es wahrscheinlich auch so schwer für euch, sich vorzustellen, dass ihr mal ein anderes Leben gehabt habt, als nur die Leibgarde von Serenity zu spielen. Ihr ward eben Prinzessinnen, die zwar zur Leibgarde ausgebildet wurden, aber die auch in Zeiten des Friedens, ihre Freizeit hatten, das zu tun, was sie wollte." Nun, ich hatte dies gesagt, gerade weil Makoto nicht glaubte, Zeit im Silberjahrtausend für Kochen zu haben. Und ich dachte auch, dass die andern ähnlich dachten, wie sie und diesem Trugschluss wollte ich entgegen wirken. "Und noch etwas müsst ihr bedenken, was die Sache mit euren wahren Kräften betrifft....."

Damit hatte ich wieder die ganze Aufmerksamkeit auf mich gerichtet, denn alle schienen kurz zu versuchen, angestrengt nach ihren Erinnerungen zu kramen, um mit ihren neuen Namen, was anfangen zu können. Zu meinem Glück gelang es keiner und ich war froh, dass sie dafür noch etwas Zeit brauchen würden. "....damals sind wir in unsere Kräfte langsam hineingewachsen und auch in die Rolle einer Kriegerin. In diesem Leben wurden wir alle sozusagen von einem Tag auf den anderen in einen Krieg hineingezogen, mit dem keiner von uns etwas anzufangen wusste. Wir hatten keine Gelegenheit vorher zu trainieren oder uns mit der Lage abzufinden. Entweder wir taten es oder gingen unter! Das ist ein großer Unterschied zu damals. Und deswegen wird es etwas dauern, bis eure wahren Kräfte und auch meine zu Tage treten werden."

Sogar Bunny schien meine Worte auf Anhieb zu verstehen und stand plötzlich auf. "Ich glaube fest an uns und ich bin sicher, dass wir auch ohne unsere vollen Kräfte siegen werden, sie werden da sein, wenn wir sie brauchen." Alle starrten Bunny überrascht, ihrer Worte wegen. Selbst ich hätte ihr diese Aussage nicht zugetraut, jedenfalls nicht so früh und ich traute ihr fast alles zu. Als sich alle wieder besannen, ergriff Makoto das Wort. "Das werden wir....und wir werden uns Mühe geben, unsere Erinnerungen schnell wieder zu erlangen, denn damit hängen ja auch unsere Kräfte

zusammen...oder Kira?" Sie wand sich zu mir um und erhoffte eine Antwort, die ihrer Aussage zustimmte. "Ja, das tun sie. Ich sagte ja, man kann nur das anwenden, von dem man weiß, das man es kann." Ich musste sie also nicht enttäuschen oder anlügen, denn es stimmte wirklich, ein Teil unserer Kräfte hang mit unseren Erinnerungen zusammen. Deswegen beherrschte ich meine telepathischen Fähigkeiten auch schon so gut.

"Es wäre für euch und euer Gedächtnis untragbar gewesen, alle Erinnerungen auf einen Schlag wiederzubekommen. Seid froh, das sie erst Stück für Stück zurückkommen!" Ich erinnerte mich an den Tag, an dem meine Erinnerungen zurückkamen. Ich hatte noch Tage danach Schmerzen und konnte mich schlecht konzentrieren. So etwas verkraftet kein Gehirn so einfach, auch nicht, dass einer Kriegerin.

"Ich bin nicht sicher, ob wir das wirklich sein sollten. Denn vielleicht fehlt uns was Entscheidendes, was wir im Kampf brauchen könnten." Mischte sich nun auch Minako ein und ihre Vermutungen waren gar nicht zu unberechtigt. "Nun, irgendwann werdet ihr sicher eure Erinnerungen brauchen und auch meine sind nicht vollständig. Aber ich hoffe das wir sie jetzt noch nicht brauchen!"

Die anderen gaben mir Recht und nickten leicht. Ich wusste natürlich, das für die Feinde, die bald kamen, die Erinnerungen an das Silberjahrtausend nicht von Nöten war, aber das verriet ich natürlich nicht. Wie vieles andere auch nicht.

(Bunny)

Ich lehnte auf der Fensterbank und erinnerte mich, an den Tag zurück, an dem ich herausfand, das Kira Sailor Nemesis war und musste lächeln. Es war nun fast drei Wochen her und vieles hatte sich verändert. Nun war nicht nur ich eine Prinzessin, sondern auch alle anderen Mädchen. Es wunderte mich zwar, dass sich Kira ausgerechnet an die Prinzessinnennamen meiner vier Leibwächterinnen erinnerte, aber an ihren eigenen nicht. Das schien mir sehr merkwürdig, aber warum sollte sie ihn vor uns verheimlich wollen, das war noch merkwürdiger, deswegen schenkte ich ihr Glauben. Sie war schließlich meine Freundin und ich vertraute ihr.

Es regnete gerade und das mitten im Sommer. Die Angriffe von Anne und Ale nahmen nun auch wieder zu und ich hatte das ungute Gefühl, das der entscheidende Kampf, bald bevor stand. Mein Verhältnis zu Mamoru hatte sich wieder etwas gefestigt, obwohl er sich noch immer an nichts erinnerte. Ich glaubte fest daran, dass ich es schaffen würde, seine Erinnerung zurückzuholen. Doch dies verdammt Natsumi, machte es mir manchmal verdammt schwer. Wieso sah sie nicht ein, das Mamoru und ich für einander bestimmt waren, selbst wenn sie nicht wusste, das unsere Liebe schon im früheren Leben bestand, war doch klar, das ich viel besser zu ihm passte als sie.

Ärgerlich schloss ich das Fenster, denn der Regen wurde so langsam vom Wind in mein Zimmer geweht und ich wollte ungern nass werden.

Luna lag zusammengerollt auf meinem Bett und schien zu schlafen. Ich schlüpfte behutsam unter meine Bettdecke, um sie nicht zu wecken und war schon kurze Zeit später in einen festen Schlaf gefallen. Sich zu ärgern, war eben sehr anstrengend.

Wie fast jeden Morgen, holte mich auch diesmal wieder Kira ab. Seid ich wusste, das

sie Nemesis war, war unsere Freundschaft noch enger geworden. Ich hatte schon sehr oft bei ihr übernachtet und sie auch bei mir. Obwohl meine Mutter immer noch nicht glauben konnte, wie ähnlich sie mir doch sah. Nun ja, Recht hatte sie ja, aber sie konnte ja gar nicht mit mir verwandt sein.

Wie auch?

"Sag mal Bunny, du machst so einen nachdenklichen Eindruck...ist irgendwas?" fragte mich Kira, die auf meinem Bett saß und Luna im Nacken kraulte. Ich war grad dabei meine Schultasche zu packen und schaute sie leicht irritiert an. "Wie kommst du darauf...es ist nichts!" Ich wollte nicht schon wieder rumjammern, wegen Mamoru und log deswegen etwas. Ich hätte wissen müssen, das es auch dieses Mal nicht klappen würde, denn beide schauten mich ungläubig an.

"Schon gut schon gut...es ist immer noch wegen Mamoru!" Ein verstehendes Lächeln huschte über Kira's Gesicht und sie stand vom Bett auf. "Er wird sich erinnern....da bin ich sicher!" Sie legte mir die Hand auf die Schulter und sah mich aufmunternd an. Sie hatte mir schon so oft mit dieser Aussage Mut gemacht, nur fragte ich mich langsam, ob ich es wirklich schaffen würde. Das erste Mal fing ich etwas an zu zweifeln. Sie schien es zu spüren und legt auch die andere Hand auf meine Schulter, um mich etwas durchzurütteln. "Komm schon....selbst als er auf der Seite von Perillia stand, hast du ihn nicht aufgegeben, also wieso jetzt?" Mit der Aussage hatte sie Recht, wieso zweifelte ich plötzlich, er war nicht gegen mich, so wie damals, er hatte nur sein Gedächtnis verloren. Ich hatte meins auch wiederbekommen und auch er würde sich erinnern, egal wann, ich hatte Geduld.

Mein Gesicht hellte sich langsam wieder auf und ich nickte zuversichtlich. "Na also, du darfst eben nicht aufgeben!" fügte noch Luna hinzu und sprang vom Bett. "Und dieser Natsumi werde ich beweisen, dass wir für einander bestimmt sind!" Ich ballte die Fäuste, nahm dann meine Tasche und ging im Schlepptau mit Kira aus dem Zimmer. "Das wirst du!" rief uns noch Luna nach und wir beiden verließen das Haus. "Wegen der brauchst du dir doch keine Sorgen machen!" sagte Kira noch beiläufig und lächelte mich an. "Nein...das seh ich auch so!" Ein grinsen zierte mein Gesicht und Kira schaute sehr zufrieden, das sie es wieder geschafft hatte mich aufzumuntern. Ich war ihr dafür auch sehr dankbar.

(Kira)

Eigentlich meinte ich meinen letzten Satz anders, aber es entstand dennoch ein erwünschter Effekt. Sie sollte sich eigentlich deswegen keine Sorgen um Natsumi machen, weil diese als Außerirdische eh keine Chance gegen eine Mondprinzessin hatte. Aber Bunny ahnte ja nicht, das Natsumi Anne war und weil sie plötzlich so enthusiastisch war, merkte sie gar nicht, dass ich ganz was anderes meinte.

"Wir sind ja noch früh dran, wollen wir nicht Natsumi und Seiyuro abholen. Sie waren ja gestern nicht da, ich frag mich was los ist!" fragte Bunny, als wir in der Nähe ihrer Wohnung waren. "Meinetwegen, aber ich warte unten, okay?"

Bunny nickte zustimmend, obwohl sie nicht ganz zu verstehen schien, wieso ich unten warten wollte. Es hatte eigentlich keine besondere Bewandnis, ich wusste halt nur, dass ich wahrscheinlich stören würde. Außerdem traute ich den beiden nicht zu, Bunny die Energie abzuzapfen, das würde Seiyuro schon verhindern.

Ein paar Minuten später kam, Bunny wieder etwas enttäuscht hinunter. "Sie kommen nicht mit, so wie es aussieht!" Sie nickte zustimmend und ging mit mir Richtung Schule.

"Natsumi hat mich sogar rausgeworfen. Bestimmt weil ich aus Versehen in ein Zimmer geschaut hab, in das ich nicht schauen darf." Sie erklärte dies nachdenklich, als wir gerade auf den Schulhof einbogen. "Ein sehr merkwürdiges Zimmer muss ich sagen, ich hatte das Gefühl als wäre was Unheimliches darin!" meinte sie dann noch und ich schaute mit gerunzelter Stirn zu ihr. "Wirklich, das war sicher..." Ich stockte kurz, denn fast hätte ich mal wieder was gesagt, was ich nicht sagen sollte. "Was war das sicher?" fragte mich nun Bunny interessiert und ich musste mir schnell eine Ausrede einfallen lassen. Warum sagte ich immer Dinge, ohne vorher nachzudenken. "Das war sicher Seiyuro's Zimmer, du weißt doch, die Zimmer von Jungs sind immer fürchterlich unordentlich!" Bunny schaute mich überrascht an, als ob ich was Außergewöhnliches gesagt hätte. "Genau das hat Natsumi auch gesagt!" Erklärte sie schnell und wunderte sich wohl, dass wir zwei das gleiche gesagt hatten. "Klar, es ist ja auch normal, dass Jungs unordentlich sind. Du musst es doch wissen, du hast einen Bruder!" Ich musste an Mamoru denken, denn er war wohl die Ausnahme, seine Wohnung war alles andere als unordentlich. "Stimmt, wenn man es so betrachtet!" Sie musste bei dem Satz grinsen. Wir kamen im Klassenzimmer an und wieder begann ein langweiliger Schultag.

(Rei)

Luna hatte mich gegen Mittag informiert, dass sie und die anderen heute vorbei kommen würden, da es wohl etwas zu besprechen gab. Sie hatte nicht gesagt was und nun saß ich etwas gespannt auf der Treppe und wartete auf die anderen.

Alle waren auch pünktlich nur Bunny ließ mal wieder auf sich warten. Sogar Kira war schon da, was mich sehr wunderte, weil sie immer mit Bunny zusammen kam. "Sie wollte noch kurz was erledigen!" Erklärte Kira, die meine verwunderten Blicke wohl bemerkt hatte. Sie kam ja immer zu spät, ob nun mit Ausrede oder ohne, also was wunderte ich mich noch, ändern würde es dies nicht.

"Da bin ich!" Bunny kam auf den obersten Stufen der Treppe zum Stehen und war völlig außer Atem. Ich schüttelte nur resignierend den Kopf und behielt meinen Kommentar für mich, der mir schon auf der Zunge lag.

"Was ist denn nun so Wichtiges Luna?" war es Makoto, die die Frage aussprach, die uns alle beschäftigte. Die Angesprochene setzte sich wieder hin und schaute in die Runde. "Nun ja....Bunny hatte ja heute morgen was merkwürdiges im Haar und hat mich darauf hin benachrichtigt, dass ich es mal untersuche!" Alle waren nun aufmerksam, nur Kira schien etwas abwesend und schaute auf den Boden. "Wie Luna und ich sofort vermutet hatte, handelte es sich um den Baum der Dunklen Macht, von dem Kira erzählt hatte!" Erklärte Artemis weiter und überraschte uns damit etwas.

"Wie kommt Bunny denn da dran?" Erhob nun Ami die Frage und genau wie sie, war auch ich überrascht, wieso grad Bunny daran gekommen war. "Sie hat es aus der Wohnung von Natsumi und Seiyuro!" mischte sich nun auch wieder Kira in die Unterhaltung ein und hob dabei den Kopf. Die Blicke richteten sich auf Kira und diese zuckte kurz mit den Schultern. "Sie hat es mir selbst gesagt!" Mehr erwiderte sie nicht und senkte den Kopf wieder nachdenklich zu Boden. Sie war irgendwie komisch heute.

Sie war sonst nie so niedergeschlagen und gab sich immer lächelnd, doch heute war es anders, was war bloß los mit ihr. Ich würde sie später mal danach fragen, obwohl ich wenig Hoffnung machte, dass sie es mir sagen würde.

"Das bedeutet, dass die beiden eine mächtige böse Macht in ihrer Wohnung haben, aber wieso?" fragte nun Bunny nach und schaute neugierig zu Luna.

"Genau so, sieht es aus. Aber wieso, das so ist, weiß ich nicht!" Erwiderte diese knapp und schaute zu Kira, die aber nichts zu dem Gespräch sagen konnte oder eher, so wie ich vermutete, nicht wollte. Alle schienen ratlos und keiner sagte mehr etwas, als plötzlich Kira ruckartig aufstand und sich zum gehen wand. "Seid vorsichtig und überstürzt nichts!" Mehr sagte sie nicht, dann war sie auch schon an den Stufen angekommen und verschwand. Wir waren viel zu überrascht, als das wir darauf reagieren konnten. Eindeutig, stimmte etwas nicht mit ihr.

(Kira)

Manchmal hatte ich das Gefühl, das sie entweder ihr Gehirn zu Hause ließen oder das sie so sorglos waren, das sie sich über das Ganze überhaupt keine Gedanken machten. Selbst ein Unbeteiligter, wäre auf die Idee gekommen, das Natsumi und Seiyuro, Anne und Ale waren. Eindeutiger ging es gar nicht, wieso auch sonst, sollte der Baum in ihrer Wohnung sein. Mir wurde die Sache am Tempel einfach zu viel und ich hatte die letzten Nächte sowieso schon so schlecht geschlafen. Bevor ich mich noch unnötig aufregte, ging ich lieber. Ich wusste, dass gerade Bunny sich jetzt sicher Sorgen machen würde, aber heute wollte ich mal nur an mich denken, gelingen würde es mir sowieso nicht, aber ein Versuch war es wert.

Ich ließ mich im Park auf eine Bank fallen und seufzte leise. Ich lehnte mich weit nach hinten und schaute zum Himmel.

"Was war los?" Rei ließ sich neben mir auf der Bank nieder und ich schaute sie überrascht an. Ich hatte mit allen gerechnet, aber nicht mit ihr. Meine Hände ruhten auf meinem Schoß und auch mein Blick glitt auf meinen Schoß. "Es ist nichts!" Wie gerne hätte ich ihr alles erzählt und in meiner jetzigen Verfassung hätte ich es auch fast getan, doch ich riss mich zusammen und blieb geheimnisvoll, wie immer. "Nichts, das kannst du sonst wem erzählen!" Erwiderte sie und ihr Blick war durchdringend und unnachgiebig, so wie ich ihn kannte. Ihr konnte ich eben so schnell nichts vormachen, aber mein Geheimnis verraten, konnte ich ihr auch nicht. "Denk doch mal nach, wer ist denn zur gleichen Zeit aufgetaucht wie Anne und Ale?" Ich schaute sie wieder an und mein Blick war ruhig und fest. Ihr Gesicht zeigte, das sie am grübeln war und da wurde mir bewusst, das sie es ja nicht wissen konnte, sie war nicht auf Bunnys Schule. "Schon gut, vergiss das, aber es ist doch kein Zufall das Anne und Ale, den Baum der Dunklen Macht haben...oder?" Rei schaute mich wieder an und ihr Gesicht spiegelte genau das wieder, was ich von ihr erwartet hatte. Verstehen! "Aber natürlich, die beiden sind Anne und Ale...stimmt's?" Ich nickte nur stumm und schaute wieder auf meinen Hände. Doch Rei stand ruckartig auf und ballte die Fäuste. "Dann müssen wir hin und sie endlich aufhalten." Erklärte sie aufgeregt und man konnte ein gewisses Feuer in ihren Augen auflodern sehen. Ich hätte ihr jetzt natürlich sagen, können, das wir Kräfte mäßig den beiden weit unterlegen waren und das Bunny wahrscheinlich schon auf dem Weg dorthin war, so wie es meine Visionen gezeigt hatten, nur dann hätte sie wahrscheinlich ziemlich geschockt geschaut, das wollte ich mir ersparen.

(Minako)

Rei war total aufgeregt gewesen, als sie mich mit dem Kommunikator erreichte und ich verstand zuerst kein Wort, von dem was aus ihr raussprudelte. Sie war gar nicht der Typ, der so leicht aus der Fassung zu bringen war, deswegen wusste ich sofort, dass ich beunruhigt sein sollte.

Das war ich dann auch, nachdem sie mir alles erzählt hatte und Ami und Makoto waren sofort benachrichtigt.

Schon von weitem sah man, das etwas nicht stimmte, der Baum der Dunklen Macht war riesig groß geworden und bedeckte fast das komplette Hochhaus. Wir alle trafen uns vor dem Haus und Ami fing sogleich an zu analysieren.

"Sie sind beide oben!" Kam es fast gleichzeitig aus dem Mund von Kira und Ami. Minako schaute angestrengt nach oben, vermochte aber nichts zu entdecken, das sah man ihr an. "Wer verdammt noch mal?" Ich war schon ziemlich gereizt, weil die ganze Situation nicht grade toll aussah. "Na Bunny und Mamoru!" Versuchte Ami ruhig zu erklären, aber auch ihr sah man an, das ihr nicht gerade wohl bei der ganzen Sache war.

Ich wiederum fing an mir große Sorgen zu machen und da war ich wohl nicht die einzige.

Dies würde ein harter Kampf werden.....

~Ende Kapitel 5~

Anmerkung des Autors:

Den Kampf werde ich nicht mehr beschreiben und im nächsten Kapitel geht es sofort mit der nächsten Staffel weiter. Ich denke, jeder weiß, wie der Kampf gegen den Baum der Dunklen Macht war und meine Kira/Nemesis hat sich auch nicht mehr großartig eingemischt!

Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen...bis zum nächsten!!

alle knuddel